Grosser Gemeinderat

Stadt Winterthur

Interpellation

betreffend **neue Polizeiverordnung (APV) Artikel 16**

eingereicht von: Gabriella Schmid und Mona Schwager, namens der SP-Fraktion

am: 6. Dezember 2004

Anzahl Mitunterzeichnende: 22 Geschäftsnummer: 2004/119

Text und Begründung

Auf den 1. September 2004 hat der Stadtrat die neue Polizeiverordnung (APV) in Kraft gesetzt. Sie gibt der Polizei mit Artikel 16 neu die Möglichkeit, vorübergehend Personen von einem Ort weg zu weisen oder fern zu halten, wenn bestimmte Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Im Kommentar dazu hat der Stadtrat geschrieben, dass es sich von selbst verstehe, dass "diese Bestimmung stets verhältnismässig angewendet werden muss."
Im Zusammenhang mit suchtmittelabhängigen Menschen, die sich regelmässig beim Musikpavillon aufhalten, wurde in der Presse bereits vor einiger Zeit die neue Möglichkeit einer Wegweisung diskutiert. Am vergangenen Samstag ist nun offenbar gegenüber Personen, die an einer unbewilligten Demonstration teilnehmen wollten, erstmals dieser Artikel 16 konkret zum Einsatz gekommen und gemäss Landbote vom 29. 11. 04 gegen 28 AktivistInnen, die nicht in Winterthur wohnen, angewendet worden. Sie durften offenbar bis Sonntag um 3 Uhr die Stadt nicht mehr betreten.

Dazu stellen sich folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Wann und nach welchen Kriterien definiert die Führung der Stadtpolizei das Vorliegen von besonderen Voraussetzungen, das eine Wegweisung und Fernhaltung von Personen gemäss Artikel 16 APV rechtfertigt?
2. Ist es richtig, dass am Samstag, den 27.11.04 die Polizei erstmals von der Wegweisung gemäss Artikel 16 APV Gebrauch gemacht hat?
3. Wenn nein, wie oft ist diese bisher schon zur Anwendung gekommen?
4. Ist sich die Polizei bewusst, dass es für die Anwendung dieses Artikels einen grossen Ermessensspielraum gibt, und dass er auch missbräuchlich angewendet werden kann?
5. Was tut die Polizei, damit diese Bestimmung tatsächlich verhältnismässig angewendet wird, wie das vom Stadtrat versprochen worden ist?
6. Gibt es konkrete Dienstanweisungen für die PolizeibeamtInnen? Wenn ja, wie lauten diese?
7. Wie sind die Polizeibeamtinnen für die Anwendung der neuen APV und speziell auch des Artikels 16 geschult worden?
8. Wird nach Anwendung des Artikels 16 jeweils genau analysiert, ob die Wegweisung verhältnismässig gewesen ist?
9. Welche Schlüsse werden konkret aus den am 27.11.04 verfügten Wegweisungen für die Zukunft gezogen?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2004/119

eingesehen:	Mitunterzeichnende (**X**):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (**X**):	
√	B. Baltensberger (SP)	**X**	√	N. Albl (SVP)	
√	Y. Beutler (SP)	**X**	√	W. Badertscher (SVP)	
√	B. Böckli (SP)	**X**	√	M. Baumann (SVP)	
√	U. Böni (SP)	**X**	√	G. Beutler (SVP)	
-	N. Dorizzi (SP)		√	P. Fuchs (SVP)	
√	N. Galladé (SP)	**X**	√	H. Keller (SVP)	
√	B. Gruber (SP)	**X**	√	Ch. Kern (SVP)	
√	D. Hauser (SP)	**X**	√	W. Langhard (SVP)	
√	E. Leschke (SP)	**X**	√	J. Lisibach (SVP)	
√	M. Ott (SP)	**X**	√	P. Meier (SVP)	
√	E. Schlegel (SP)	**X**	√	R. Meier (SVP)	
√	G. Schmid (SP)		√	N. Rickli (SVP)	
√	K. Schmid (SP)	**X**	√	W. Steiner (SVP)	
√	M. Schwager (SP)		√	H.P. Wegmüller (SVP)	
√	B. Stettler (SP)	**X**			
√	H. Strahm (SP)	**X**	√	S. O'Brien (Grüne)	**X**
√	P. Wernli (SP)	**X**	√	L.C. Hübscher (Grüne)	**X**
√	D. Werner (SP)	**X**	√	A. Ramsauer (Grüne)	**X**
√	E. Wettstein (SP)	**X**	√	M. Stauber (Grüne)	**X**
√	H.U. Würgler (SP)	**X**	√	A. Peter (AL)	**X**
√	C. Bodmer (FDP)		√	N. Gugger (EVP)	
√	St. Fritschi (FDP)		√	R. Kleiber (EVP)	
√	J. Heusser (FDP)		√	U. Martinelli (EVP)	
√	A. Huber (FDP)		√	R. Weibel (EVP)	
√	D. Kläy (FDP)		√	H. Iseli (EDU)	
√	U. Künsch (FDP)				
√	A. Meier-Camenisch (FDP)		√	U. Bründler (CVP)	
√	St. Piotrowski (FDP)		√	M. Künzle (CVP)	
√	P. Rütimann (FDP)		√	F. Scherrer (CVP)	
√	R. Werren (FDP)		√	R. Schürmann (CVP)	
√	U. Dolski (parteilos)		-	A. Fluri (SD)	